Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **48 (1941)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

techniker, Elektrotechniker usw., kantonale technische Lehranstalten bestehen, für deren Unterhalt die betreffenden Kantone und der Bund sorgen, hat die Textilindustrie ihre Fachschulen selber geschaffen und zum größten Teil auch die Mittel für deren Unterhalt und Ausbau bestritten. Es besteht daher ein offensichtliches Mißverhältnis zum Nachteil der Textilindustrie und ihres Nachwuchses. Da indessen die Schaffung eines schweizerischen Textiltechnikums vermutlich nicht so rasch verwirklicht werden dürfte, eine verlängerte Studienzeit den jungen Leuten aber wesentlich vermehrte Kosten aufbürdet, die viele Eltern und mancher junge und strebsame Mann nicht aufbringen können, wäre es wünschenswert, wenn Bund und Kanton durch entsprechend erhöhte Subventionen dem Postulat einer gründlicheren Ausbildungsmöglichkeit zur Verwirklichung verhelfen würden. Durch die Anstellung von 1 bis 2 Lehrkräften und Ausdehnung der Studienzeit auf 2 Jahre, wobei der Besuch des dritten und vierten Semesters allen Absolventen des 1. Studienjahres offen stände, aber nicht obligatorisch wäre, könnte das Lehrprogramm ohne große Kosten derart ausgestaltet werden, daß neben der technischen Ausbildung auch die kaufmännische und die künstlerische Richtung vermehrte Berücksichtigung finden könnten."

Auch die Leitung der Webschule Wattwil kat keinen sehnlicheren Wunsch, als daß es gelingen möchte, einen Weg zu finden, der es möglich macht, die Studienzeit dem fortwährend vermehrten Lehrstoff und den stetig steigenden Ansprüchen entsprechend zu verlängern.

Auf diese Notwendigkeit wird doch seit Jahren schon hingewiesen. Ein Textiltechnikum wäre auch nicht denkbar ohne Verteilung des Unterrichts auf mehrere Jahre. Wenden wir die außerordentlich hohen Betriebskosten eines solchen Instituts besonders qualifizierten Schülern von Zürich und Wattwil zu, damit sie lange genug der Ausbildung obliegen können, dann erreichen wir ohne weiteres das Hauptziel, welches dem Textiltechnikum zugrunde lag: Die Entwicklung fähigerer Menschen für die Leitung von Textilbetrieben. Hand in Hand damit geht eine Erweiterung der Webschulen von Zürich und Wattwil, bezw. eine Spezialisierung. A. Fr.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Textil-Kontor A.-G., mit Sitz in Glarus, Handel mit Textilwaren sowie die Uebernahme von Vertretungen industrieller Werke der Textilbranche und der Textilmaschinenbranche, usw. Aus dem Verwaltungsrat sind die bisherigen Mitglieder Josef Kaufmann und Dr. Manfred Hoeßly ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Hans Weibel, von und in Basel, Präsident; und Ernst Eggenschwiler, von und in Basel. Zum Prokuristen wurde ernannt Werner Wyß, von Büron (Luzern), in Basel.

E. Schubiger & Cie. A.-G., Seidenstoffweberei, Aktiengesellschaft mit Sitz in Uznach. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Moritz Schubiger, von Uznach, in Wettingen.

In der Firma J. Dürsteler & Co. Aktiengesellschaft, Seidenzwirnerei, in Wetzikon, ist die Prokura von Alfred Granger erloschen.

Aus der Kollektivgesellschaft **Adolf Fenner Söhne**, in Zürich, Woll- und Seidenstoffe, ist der Gesellschafter Carl Fenner ausgeschieden.

Unter der Firma **Kunstseide- und Zellwolle A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich, eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Handel auf eigene und auf fremde Rechnung mit Textilprodukten aller Art, speziell mit Kunstseide und Zellwolle. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Rudolf Siegfried, von und in Zürich, Präsident, und Rudolf Kühne, von Kaltbrunn, in Luzern. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Max Rüetschi, von Aarau, in Zürich, und Martha Hoz, von Thalwil, in Zürich. Geschäftsdomizil: Claridenstraße 26, in Zürich 2.

Aus der Kommanditgesellschaft **Max Epstein & Co. vorm. L. M. Epstein**, in Zürich, Fabrikation von und Handel in Seidenstoffen, ist der Kommanditär Leopold Michael Epstein infolge Todes ausgeschieden; seine Beteiligung ist erloschen. An dessen Stelle tritt als Kommanditärin mit einer Bareinlage von Fr. 1000 in die Firma ein Wwe. Jenny Epstein geb. Guggenheim, von und in Zürich.

Unter der Firma **Echarpes & Stoffweberei G. m. b. H.** hat sich in Dürrenäsch eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Webereiprodukten aller Art, speziell von Echarpes, sowie alle Tätigkeit, welche mit diesem Zwecke in Zusammenhang stehen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Albert Mondet, von Basel, in Dürrenäsch, mit einer Stammeinlage von Fr. 12 000; Heinrich Weber, von Menziken, in Dürrenäsch, mit einer Stammeinlage von Fr. 3000, und die Firma J. Bertschy, Jgr., Aktiengesellschaft & Co., in Ormalingen, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000. Geschäftsführer sind die Gesellschafter Albert Mondet und Heinrich Weber. Sie führen Kollektivunterschrift.

PERSONELLES

Jakob Berlinger-Tobler, Fabrikant in Ganterschwil-St. Gallen, starb anfangs Januar, 73jährig. Er besuchte die Toggenburgische Webschule im Jahre 1882/83 und war jedenfalls ein sehr fleißiger Schüler. Verschiedene genau ausgeführte Teppich-Patronen, die wohl für eine Industrie- und Gewerbe-Ausstellung bestimmt gewesen sind und seinen Namen tragen, bilden Beweise seines Könnens. Bis an sein Lebensende blieb er ein Freund der Webschule Wattwil, was dankbar zum Ausdruck gebracht werden soll. A. Fr.

Albert Traber, Direktor der Textilwerke Blumenegg A.-G. in Goldach-St. Gallen, ging noch kurz vor dem Jahresschluß heim. Mit ihm schied ein außerordentlich tüchtiger, fleißiger und umsichtiger Geschäftsherr aus dem Leben, der auch seiner Arbeiterschaft gegenüber Freundlichkeit an den Tag legte. A. Fr.

LITERATUR

Wörterbuch der Rohseide für Handel und Industrie von Werner Rickenbach. Deutsch, englisch, französisch und italienisch. Herausgegeben im Eigenverlag des Verfassers: W. Rickenbach bei Charles Rudolph & Co., Zürich. —

Ueber die Textilindustrie gibt es einige bekannte und gute Wörterbücher. Da sie aber das gesamte Gebiet, d. h. alle textilen Rohstoffe und deren Verarbeitung zu Garnen und Zwirnen und Stoffen umfassen, was notwendigerweise auch die Aufführung aller Spinnerei-, Zwirnerei-, Weberei-, Druckerei-, Färbereimaschinen usw. sowie auch deren Bestandteile erforderte, sind diese Werke nicht nur recht umfangreich, sondern meistens auch sehr teuer. Sie sind daher gewöhnlich nur in Bibliotheken von Gewerbemuseen, textilen Fachschulen und Forschungsanstalten zu finden. Das Suchen und Nach-